

✉ Universität Bremen · **Fachbereich 3** · Postfach 33 04 40 · 28334 Bremen

An die
Mitglieder der Studienkommission Mathematik

Nachrichtlich:
Hochschullehrer Mathematik
Wiss. Mitarbeiter Mathematik
Stuga Mathematik
FB-Verwaltung 3

**Fachbereich 3
Mathematik / Informatik**

Dr.
Ronald Stöver
Koordination

Bibliothekstraße 1
Gebäude MZH, Raum 2310
28334 Bremen

Telefon (0421) 218 - 63 803
Sokr. (0421) 218 - 63 800
Fax (0421) 218 - 63 809
E-Mail stoever@math.uni-bremen.de
www www.math.uni-bremen.de/zetem

Datum: 07.01.2014

Einladung zur 2. Sitzung (Wahlperiode 2013 ff) der Studienkommission Mathematik

Termin: Mittwoch, 15. Januar 2014, 10.15 Uhr
Raum: MZH 8090 (8. Ebene)

TOP 1: Regularien:

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.11.
Berichte

TOP 2: Lehrveranstaltungen SoSe 2014:

Diskussion und Genehmigung des LV-Angebots (vgl. Anlage)
Zuordnung von Tutorien zu Veranstaltungen

TOP 3: Nachlese zur LV-Evaluation im Dezember

TOP 4: Änderungen Aufnahmeordnungen MSc. Mathematik & Technomathematik

TOP 5: Verschiedenes

gez. Ronald Stöver
Vorsitzender SK Mathematik

IV. Seminare							
03-412RCa	1	9	Reading Course zur Algebra	2S	5		Feichtner-Kozlov, D.
03-414	1, 2, 5 (S2)	3	Einführung in die Mengenlehre (ab 2. Sem.)(zus.mit 03-167)	2S	12		Hoffmann, Rudolf-Eberhard
03-421RCa	1	9	Reading Course zur Analysis	2S	5		N.N.
03-426	1, 2	6	Seminar Part. Differentialgleichungen und Funktionalanalysis	2S	15		Böhm, Michael & Wolff, Michael
03-428	1, 2	6	Seminar zur Numerik partieller Differentialgleichungen	2S	10		Schmidt, Alfred
03-431RCa	1	9	Reading Course zur Numerik	2S	5		Büskens, C. & Knauer, M.
03-432a	1, 2	9	Modellierungsseminar (Teil 1)	4S	15		Knauer, Matthias
03-433	1, 2, 5 (S2), 9-G	6	Einführung in Gew. Dgl. und Dynamik (zus.mit 03-168)	2S	15		Rademacher, Jens
03-434	1, 2	6	Seminar zur Optimierung Dynamischer Systeme	2S	20		Büskens, Christof
03-437-7	1, 2	6	Ensemble-Methoden in der Datenassimilation	2S	10		Bunse-Gerstner, Angelika
03-441RCb	1	9	Reading Course zur Stochastik/Statistik	2S	10		Brannath, Werner
03-442-2	1	6	Seminar zur Nichtparametrik	2S	5 - 10		Pigeot-Kübler, Iris
02-454	1, 2	6	Zeitharmonische Wellen	2S	10		Lechleiter, Armin
03-456	1, 2	6	Seminar zu nichtlinearen Inversen Problemen	2S	12		Maaß, Peter
03-458	1, 2	0	Seminar Mathematische Materialwissenschaften	2S	15		Böhm, M. & Schmidt, A. & Wolff, M.
03-460	1, 2	0	Diplomandenseminar	2S	12		Büskens, Christof
03-461	1, 2	0	Seminar für Examenskandidaten	2S	8		Bunse-Gerstner, Angelika
03-472	1, 2	0	Oberseminar ALTA	2S	10		Feichtner, E.-M.&Feichtner-Kozlov, D.
03-473	1, 2	0	Oberseminar Dynamische Systeme & Geometrie	2S	10		Keßböhrer, M. & Stratmann, B.O.
03-474	1, 2	0	Oberseminar Optimierung & Optimale Steuerung	2S	10		Büskens, Christof
03-476	1, 2	0	Oberseminar Inverse Probleme	2S	15		Maaß, Peter
V. General Studies, Schlüsselqualifikationen, BGW							
03-493	5 (SQ)	3	Computerpraxis für Lehramt (Modul SQ)	2(S mit CÜ)	20 - 30		Hahn, Steffen
03-498	1, 2	3	Englisch für Mathematiker und Technomathematiker	2K	24		Scholes, Valerie (FZHB)
VI. Mathematik für andere Studiengänge							
01-01-HM2-1			Höhere Mathematik 2 zu Physik und Elektrotechnik	4V+2Ü	300 - 350		N.N.
			Zusatz-Seminar Höhere Mathematik 2 für E-Techniker	2S	60 - 100		N.N.
01-01-HM4-1			Höhere Mathematik 4 zu Physik und Elektrotechnik	2V+2Ü	70		Narimanyan, Arsen
02-02-Mathe3			Statistik in Naturwissenschaft und Informatik	2V+2Ü	90 - 100		Arzideh, Farhad
03-BA-600.02			Mathematik 2 zur Informatik	4V+2Ü	200 - 300		Ozornova, Viktoriya
04-26-2-M2-V			Mathematik 2 für Produktionstechniker und W-Ingenieure	3V+2Ü	300		Stöver, Ronald
04-26-4-M4-V			Mathematik 4 für Produktionstechniker	3V+2Ü	90		Rademacher, Jens
VII. Kolloquien							
03-499			Mathematisches Kolloquium	2S	30 - 90		Hoffmann, Rudolf-Eberhard
VIII. Sonstige Veranstaltungen							
03-300			Mathematisches Schülerseminar	2S	6		Albers, Reimund
Forschungssemester							
	Keßböhrer ?						

Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Mathematik“ der Universität Bremen vom xxx

Der Rektor der Universität Bremen hat am xxx gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i. V. m. § 33 Absatz 6 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), und § 3 Absatz 2 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2010 (Brem.GBl. S. 545) die Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Mathematik“ in der folgenden Fassung genehmigt:

§ 1

Aufnahmevoraussetzungen und -verfahren

(1) Aufnahmevoraussetzungen für den Masterstudiengang Mathematik sind:

- a. Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem mathematischen oder in einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenem erkennen lässt, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) oder mit Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen.
- b. Der Nachweis der besonderen Eignung für das Masterstudium Mathematik. Diese wird durch eine Gesamtnote, die sich aus den zum Zeitpunkt der Bewerbung erreichten Einzelnoten ergibt, von 3,0 oder besser nachgewiesen. In Ausnahmefällen können Bewerberinnen bzw. Bewerber, die den geforderten Notendurchschnitt nicht erreicht haben, ein Empfehlungsschreiben einer Mathematik-Hochschullehrerin bzw. eines Mathematik Hochschullehrers, das die besondere Eignung bestätigt, vorlegen.
- c. Der Nachweis von mindestens 90 CP in Mathematik, die zum Zeitpunkt der Bewerbung in einem vorhergehenden Studium erbracht worden sind.
- d. Deutschkenntnisse, die die für die Universität Bremen allgemein geltenden Voraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“ vom 25. Januar 2012 in der jeweils geltenden Fassung erfüllen.
- e. Ein Motivationsschreiben, das Angaben zu folgenden Punkten enthalten soll:
 - Begründung des besonderen Interesses an diesem Masterstudiengang Mathematik (Motivation für die Bewerbung),
 - Englischkenntnisse, Kenntnisse weiterer Fremdsprachen,
 - Angabe einer mathematischen Fachrichtung, die vertieft studiert werden soll.

(2) Über die Anerkennung nach Absatz 1a sowie über die Anerkennung der Qualifikationen nach Absatz 1b und c entscheidet die Auswahlkommission.

(3) Die Bewerbung kann auch erfolgen, wenn das vorangegangene Studium bis zum Bewerbungsschluss noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 CP erbracht worden sind. Erfüllt die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen nach § 1 Absatz 1a, 1b, 1c und 1e kann die Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass alle Studien- und Prüfungsleistungen für den ersten

berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 1 Absatz 1d spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs erbracht sind. Die entsprechenden Urkunden und Zeugnisse, die zugleich das Bestehen der Abschlussprüfung nachweisen, sind in diesem Fall bis spätestens zum 31. Dezember bzw. zum 30. Juni desselben Jahres einzureichen.

(4) Das Sekretariat für Studierende überprüft das Vorhandensein der formalen Aufnahmevoraussetzungen. Sind die für das Studium erforderlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt, so wird die Bewerberin/der Bewerber für das Studium zugelassen, sofern die Anzahl der Bewerbungen die Zulassungszahl gemäß § 4 Absatz 1 nicht übersteigt.

§ 2

Studienbeginn

Bewerberinnen/Bewerber für den Masterstudiengang Mathematik werden zum jeweiligen Wintersemester oder zum jeweiligen Sommersemester der Universität Bremen zugelassen. Studienbeginn ist jeweils der 1. Oktober (Wintersemester) und der 1. April (Sommersemester).

§ 3

Form und Frist der Anträge

(1) Die Bewerbung und die Nachweise gemäß § 1 sind bis zum Bewerbungsschluss elektronisch einzureichen; siehe www.uni-bremen.de/master. Fortgeschrittene reichen ihre Unterlagen in Papierform ein.

(2) Zur Immatrikulation, spätestens aber zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs, sind die in Absatz 3 genannten Nachweise in Papierform und, soweit es sich um Kopien offizieller Dokumente handelt, in amtlich beglaubigter Form einzureichen. Von Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind, sind amtlich beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Es können nur amtliche Beglaubigungen von deutschen Behörden akzeptiert werden. Die Übersetzungen müssen von einem vereidigten Übersetzungsbüro vorgenommen oder verifiziert sein.

(3) Folgende Nachweise sind vorzulegen:

- Zulassungsantrag,
- Nachweise aller in § 1 bestimmten Aufnahmevoraussetzungen,
- Ggf. ein Empfehlungsschreiben gemäß § 1 Absatz 1b,
- tabellarischer Lebenslauf,
- Darstellung des bisherigen Studienverlaufs (Studien- und Prüfungsleistungen in CP, Transcript of Records oder vergleichbares Dokument),
- ein Motivationsschreiben gemäß § 1 Absatz 1e.

(4) Bewerbungsschluss zum Wintersemester ist der 15. Juli, zum Sommersemester der 15. Januar.

§ 4

Auswahl der Bewerberinnen/Bewerber

(1) Die Zahl der Studienplätze kann beschränkt werden und wird ggf. jährlich neu festgesetzt. Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen/Bewerber, die die Aufnahmevoraussetzungen nach § 1 erfüllen, die vorhandenen Kapazitäten, dann wird aufgrund der aus den Bewerbungsunterlagen resultierenden Gesamtnoten eine Rangfolge gebildet, nach der die Studienplätze vergeben werden.

(2) Eine Auswahlkommission gemäß § 5 bewertet die Bewerbungsunterlagen. Sie entscheidet ggf., ob eine Bewerberin bzw. ein Bewerber zugelassen werden soll, obwohl das Notenkriterium gemäß § 1 Absatz 1b nicht erreicht wurde.

(3) Die Auswahlkommission schlägt auf Grundlage der nach Absatz 1 vorgenommenen Bewertung der Bewerbungsunterlagen eine Rangfolge für die Zulassung vor. Über den Ablauf des Auswahlverfahrens wird ein Protokoll erstellt, aus dem Tag und Ort des Verfahrens, Namen der beteiligten Mitglieder der Auswahlkommission, Name der Bewerberin/des Bewerbers, die Bewertung sowie eine Begründung für die Bewertung hervorgehen müssen.

(4) Eine Auswahl nach Härtegesichtspunkten ist möglich. Die Studienplätze der Härtequote (5 v. H.) werden auf Antrag an Bewerberinnen/Bewerber vergeben, für die die Nichtzulassung eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Eine außergewöhnliche Härte liegt vor, wenn besondere soziale oder familiäre Gründe in der Person der Bewerberin/des Bewerbers die sofortige Aufnahme des Studiums zwingend erfordern. Die Rangfolge wird durch den Grad der außergewöhnlichen Härte bestimmt.

(5) Über die Zulassung zum Studium und Widersprüche gegen ablehnende Bescheide entscheidet der Rektor der Universität Bremen.

§ 5

Auswahlkommission

Zur Wahrnehmung der durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben wird eine Auswahlkommission eingesetzt. Die Mitglieder werden vom Fachbereichsrat 3 gewählt. Die Auswahlkommission besteht aus

- drei im Fach Mathematik tätigen Hochschullehrenden,
- einer/einem Akademischen Mitarbeiterin/Mitarbeiter und
- einer/einem Studierenden.

Die Amtszeit der Mitglieder der Auswahlkommission beträgt zwei Jahre.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt mit der Genehmigung durch den Rektor in Kraft. Sie wird im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Bremen veröffentlicht und gilt für die Zulassung ab dem Wintersemester 2014/15. Mit Inkrafttreten dieser Ordnung tritt die Aufnahmeordnung vom 15. Februar 2012 außer Kraft.

Genehmigt, Bremen, den xxx

Der Rektor
der Universität Bremen

Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Technomathematik“ der Universität Bremen

vom xxx

Der Rektor der Universität Bremen hat am xxx gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) i. V. m. § 33 Absatz 6 BremHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. Juni 2010 (Brem.GBl. S. 375), und § 3 Absatz 2 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2010 (Brem.GBl. S. 545) die Aufnahmeordnung für den Masterstudiengang „Technomathematik“ in der folgenden Fassung genehmigt:

§ 1

Aufnahmevoraussetzungen und -verfahren

(1) Aufnahmevoraussetzungen für den Masterstudiengang Technomathematik sind:

- a. Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem mathematischen, einem naturwissenschaftlichen, einem ingenieurwissenschaftlichen oder in einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenem erkennen lässt, mit Studienleistungen im Umfang von mindestens 180 Leistungspunkten (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) oder mit Leistungen, die keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen zu jenen erkennen lassen..
- b. Der Nachweis der besonderen Eignung für das Masterstudium Technomathematik. Diese wird durch eine Gesamtnote, die sich aus den zum Zeitpunkt der Bewerbung erreichten Einzelnoten ergibt, von 3,0 oder besser nachgewiesen. In Ausnahmefällen können Bewerberinnen bzw. Bewerber, die den geforderten Notendurchschnitt nicht erreicht haben, ein Empfehlungsschreiben einer Mathematik-Hochschullehrerin bzw. eines Mathematik-Hochschullehrers, das die besondere Eignung bestätigt, vorlegen.
- c. Der Nachweis von mindestens 90 CP in Mathematik, die zum Zeitpunkt der Bewerbung in einem vorhergehenden Studium erbracht worden sind.
- d. Der Nachweis von mindestens 24 CP in einem technischen Anwendungsfach, das im Masterstudiengang Technomathematik studiert werden kann (Elektrotechnik, Produktionstechnik, Physik oder Geowissenschaften), oder in einem vergleichbaren Fach. Diese 24 CP müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vollständig erbracht worden sein, siehe Absatz 3.
- e. Deutschkenntnisse, die die für die Universität Bremen allgemein geltenden Voraussetzungen bezüglich deutscher Sprachkenntnisse gemäß der „Ordnung über den Nachweis deutscher Sprachkenntnisse an der Universität Bremen“ vom 25. Januar 2012 in der jeweils geltenden Fassung erfüllen.
- f. Ein Motivationsschreiben, das Angaben zu folgenden Punkten enthalten soll:
 - Begründung des besonderen Interesses an diesem Masterstudiengang Technomathematik (Motivation für die Bewerbung),
 - Englischkenntnisse, Kenntnisse weiterer Fremdsprachen,
 - Angabe eines technischen Anwendungsfaches, das studiert werden soll.

(2) Über die Anerkennung nach Absatz 1 Buchstabe a, b, c und d entscheidet die Auswahlkommission.

(3) Die Bewerbung kann auch erfolgen, wenn das vorangegangene Studium bis zum Bewerbungsschluss noch nicht abgeschlossen ist, jedoch Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von mindestens 150 CP erbracht worden sind. Erfüllt die Bewerbung die weiteren Aufnahmevoraussetzungen nach Absatz 1 a, 1b, 1c, und 1f, kann die Zulassung unter der Bedingung erfolgen, dass alle Studien- und Prüfungsleistungen für den ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und der Nachweis der Kenntnisse gemäß Absatz 1 d und e spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs erbracht sind. Die entsprechenden Urkunden und Zeugnisse, die zugleich das Bestehen der Abschlussprüfung nachweisen, sind in diesem Fall bis spätestens zum 31. Dezember bzw. 30. Juni desselben Jahres einzureichen.

(4) Das Sekretariat für Studierende überprüft das Vorhandensein der formalen Aufnahmevoraussetzungen. Sind die für das Studium erforderlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt, so wird die Bewerberin/der Bewerber für das Studium zugelassen, sofern die Anzahl der Bewerbungen die Zulassungszahl gemäß § 4 Absatz 1 nicht übersteigt.

§ 2

Studienbeginn

Bewerberinnen/Bewerber für den Masterstudiengang Technomathematik werden zum jeweiligen Wintersemester oder zum jeweiligen Sommersemester der Universität Bremen zugelassen. Studienbeginn ist jeweils der 1. Oktober oder der 1. April.

§ 3

Form und Frist der Anträge

(1) Die Bewerbung und die Nachweise gemäß § 1 sind bis zum Bewerbungsschluss elektronisch einzureichen; siehe <http://www.uni-bremen.de/master>. Fortgeschrittene reichen ihre Unterlagen in Papierform ein.

(2) Zur Immatrikulation, spätestens aber zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des Masterstudiengangs, sind die in Absatz 3 genannten Nachweise in Papierform und, soweit es sich um Kopien offizieller Dokumente handelt, in amtlich beglaubigter Form einzureichen. Von Unterlagen, die nicht in deutscher oder englischer Sprache verfasst sind, sind amtlich beglaubigte Übersetzungen beizufügen. Es können nur amtliche Beglaubigungen von deutschen Behörden akzeptiert werden. Die Übersetzungen müssen von einem vereidigten Übersetzungsbüro vorgenommen oder verifiziert sein.

(3) Folgende Nachweise sind vorzulegen:

- Zulassungsantrag,
- Nachweise aller in § 1 bestimmten Aufnahmevoraussetzungen,
- ggf. ein Empfehlungsschreiben gemäß § 1 Absatz 1 b,
- tabellarischer Lebenslauf,
- Darstellung des bisherigen Studienverlaufs (Studien- und Prüfungsleistungen in CP, Transcript of Records oder vergleichbares Dokument),
- ein Motivationsschreiben gemäß § 1 Absatz 1f,

(4) Bewerbungsschluss zum Wintersemester ist der 15. Juli, zum Sommersemester der 15. Januar.

§ 4

Auswahl der Bewerberinnen/Bewerber

(1) Die Zahl der Studienplätze kann beschränkt werden und wird ggf. jährlich neu festgesetzt. Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen/Bewerber, die die Aufnahmevoraussetzungen nach § 1 erfüllen, die vorhandenen Kapazitäten, dann wird aufgrund der aus den Bewerbungsunterlagen resultierenden Gesamtnoten eine Rangfolge gebildet, nach der die Studienplätze vergeben werden.

(2) Eine Auswahlkommission gemäß § 5 bewertet die Bewerbungsunterlagen. Sie entscheidet ggf., ob eine Bewerberin bzw. ein Bewerber zugelassen werden soll, obwohl das Notenkriterium gemäß § 1 Absatz 1b nicht erreicht wurde.

(3) Die Auswahlkommission schlägt auf Grundlage der vorgenommenen Bewertung der Bewerbungsunterlagen nach Absatz 1 eine Rangfolge für die Zulassung vor. Über den Ablauf des Auswahlverfahrens wird ein Protokoll erstellt, aus dem Tag und Ort des Verfahrens, Namen der beteiligten Mitglieder der Auswahlkommission, Name der Bewerberin/des Bewerbers, die Bewertung sowie eine Begründung für die Bewertung hervorgehen müssen.

(4) Eine Auswahl nach Härtegesichtspunkten ist möglich. Die Studienplätze der Härtequote (5 v. H.) werden auf Antrag an Bewerberinnen/Bewerber vergeben, für die die Nichtzulassung eine außergewöhnliche Härte bedeuten würde. Eine außergewöhnliche Härte liegt vor, wenn besondere soziale oder familiäre Gründe in der Person der Bewerberin/des Bewerbers die sofortige Aufnahme des Studiums zwingend erfordern. Die Rangfolge wird durch den Grad der außergewöhnlichen Härte bestimmt.

(5) Über die Zulassung zum Studium und Widersprüche gegen ablehnende Bescheide entscheidet der Rektor der Universität Bremen.

§ 5

Auswahlkommission

Zur Wahrnehmung der durch diese Ordnung zugewiesenen Aufgaben wird eine Auswahlkommission eingesetzt. Die Mitglieder werden vom Fachbereichsrat 3 gewählt. Die Auswahlkommission besteht aus

- drei im Fach Mathematik tätigen Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern,
- einer/einem Akademischen Mitarbeiterin/Mitarbeiter und
- einer/einem Studierenden.

Die Amtszeit der Mitglieder der Auswahlkommission beträgt zwei Jahre.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt mit der Genehmigung durch den Rektor in Kraft. Sie wird im Amtlichen Mitteilungsblatt der Universität Bremen veröffentlicht und gilt für die Zulassung ab dem

Wintersemester 2014/15. Mit Inkrafttreten dieser Ordnung tritt die Aufnahmeordnung vom 15. Februar 2012 außer Kraft.

Genehmigt, Bremen, den xxx

Der Rektor
der Universität Bremen